

SPD-Fraktion - c/o H.-J. Dittrich, Oberlau 28, 48727 Billerbeck

Stadtverwaltung Billerbeck
- z.Hd. Frau Bürgermeisterin Dirks o.V. -
Markt 1

48727 Billerbeck

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Billerbeck
Hans-Jürgen Dittrich
Oberlau 28
48727 Billerbeck
Tel: 02543 / 66 45
www.spd-billerbeck.de

Billerbeck, 01.07.2011

Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Billerbeck in Sachen energieautarke Kommune

Sehr geehrte Frau Dirks,

die SPD-Fraktion bittet darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen:

Der Rat der Stadt Billerbeck spricht sich im Sinne der Verantwortung für die nachfolgenden Generationen dafür aus, Billerbeck langfristig zu einer energieautarken Kommune zu entwickeln. Dabei sollen sowohl die Möglichkeiten der Energieeinsparung –insbesondere im Bereich von Gebäuden- vorangebracht werden, als auch die Erzeugung regenerativer Energie. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Prozess voran zu treiben. Insbesondere sollen -mit Berücksichtigung der Erfahrungen der Kommune Saerbeck- die nachfolgenden Maßnahmen angegangen werden:

- **Gründung eines Leitungsgremiums unter Beteiligung der politischen Verantwortungsträger für die weitere Entwicklung dieses Prozesses,**
- **Erarbeiten eines Zielfindungsprozesses und die**
- **Beantragung öffentlicher Mittel für die (Teil-)Finanzierung des Weges.**

Die Bürgerschaft ist in diesen Prozess von Beginn an intensiv einzubeziehen, die Gründung von Bürgerenergiegenossenschaften als eine Beteiligungsform anzustreben.

Begründung:

Unter Berücksichtigung der jüngsten Entwicklungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Atomenergie und der bundesweiten Energiewende hin zu regenerativen Energieformen, erscheint es sinnvoll und notwendig im Sinne des Grundsatzes „Global Denken, lokal Handeln“ auch in Billerbeck weitergehende Maßnahmen in dieser Richtung zu initiieren. Die SPD Billerbeck hat mit der Informationsveranstaltung in der Alten Landwirtschaftsschule am 29.06.11 diesem Prozess einen deutlichen An Schub gegeben und legt Wert darauf, hier einen

breiten Konsens mit den politischen Verantwortungsträgern, den Verantwortlichen der Stadtverwaltung und möglichst vielen Bürgern zu erreichen.

Mit Blick auf die Endlichkeit unserer Ressourcen und die Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen erscheint aus unserer Sicht der Weg hin zu einer weitgehenden energetischen Selbstversorgung der Kommune sinnvoll und angebracht.



Hans-Jürgen Dittrich
Fraktionsvorsitzender